

SERAPS WOCHE



INHALTSVERZEICHNIS

TRUPPENBESUCHE

BESUCH SOZIALE EINRICHTUNGEN

TECHNIK NACHHILFE TH KÖLN

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR LUFT-UND RAUMFAHRT

GESUNDHEITSVERSORGUNG AUF ABWEGEN

ÖFFENTLICHE DEBATTE



SERAP GÜLER



SGUELER



SERAPGUELER

Liebe Parteifreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

In den letzten Wochen ging es quer durch meinen Wahlkreis. Von Truppenbesuchen über Technik Nachhilfe bei der TH Köln bis hinzu einem Besuch im Seniorenheim. Ich möchte wissen, wie es den Menschen vor Ort geht. Mit welchen Herausforderungen sie tagtäglich zu kämpfen haben. Ich habe vom Pfleger bis zum Unternehmer viele Menschen getroffen und vor allem eines getan: zugehört, Mein Fazit dazu lesen Sie auf der letzten Seite. Kurz: **Die Politik der Ampel-Regierung gefährdet den Wohlstand der Volkswirtschaft und der Bürgerinnen und Bürger.**

Viel Anlass zur Hoffnung machen mir hingegen die vielen jungen Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen, die ich in der TH Köln treffen durfte. Auch der Besuch beim Häfen und Güterverkehr in Köln zeigt: **Nachhaltige Prozesse und Transformationen werden nicht auf der Straße erkämpft, sie finden schon tagtäglich in den Versuchslaboren und Unternehmen in diesem Land statt.**

Und dann haben mir noch die Besuche in der **Apotheke und im Seniorenheim** gezeigt, an welchen Ecken es in Deutschland wirklich brennt. Fachkräftemangel, schwierige Arbeitsbedingungen. All das zehrt an den Kräften der Verantwortlichen, der Pflegenden und letztendlich auch an den Menschen, die die Pflege nötig haben. **Wir brauchen in diesem Bereich endlich Reformen.**

Für das Interesse an meiner Arbeit danke ich herzlich und übersende beste Grüße an Sie.

Besuch beim Landeskommmando Nordrhein-Westfalen

Für mich ging es vor kurzem zum Landeskommmando Nordrhein-Westfalen. Es ist zuständig für den Kontakt zur Landesregierung, die Steuerung der Reservistenangelegenheiten, aber auch für die Koordination der Amtshilfe. Die Erfahrungen der Frauen und Männer von der Flutkatastrophe im Sommer 2021, der Amtshilfe in der Corona-Zeit und der Aufstellung der Heimatschutzkompanien sind Gold wert, wenn es darum geht, für den nächsten Ernstfall gewappnet zu sein. Danke dafür. Und danke an General Meyerhoff und sein Team für den gesamten Tag.



Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen

Auch habe ich das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr (BAIUDBw) in Bonn besucht. Insgesamt sind inklusive unterstelltem Bereich mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a. dafür zuständig, dass die Kasernen instandgehalten, neue Gebäude gebaut werden oder die Soldatinnen und Soldaten mit gesundem Essen versorgt sind. Die Zeitenwende ist auch hier angekommen: Alles muss schneller gehen, die Infrastruktur etwa für die neuen F-35 Kampffjets wird in Rekordzeit gebaut, um bereit zu sein, wenn die Flugzeuge nach Deutschland kommen. Danke an Präsident Prof. Börger und sein Team!



Besuch beim Quäker Nachbarschaftszentrum und "Gut drauf" in Köln

Jedes Kind hat ein Recht auf ein Umfeld, in dem es sich bestmöglich entwickeln kann. Individuelle Aufmerksamkeit, gesunde Ernährung und Unterstützung bieten dabei die Aktion zur Förderung eines gesunden Lebensstils "Gut drauf" und das sozial-kulturelle Zentrum "Quäker Nachbarschaftszentrum Köln".



Die Aktion "gut drauf" richtet sich an Einrichtungen und Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Handlungsfeldern pädagogisch zusammenarbeiten. Ziel ist, gesundheitsgerechte Angebote und Strukturen in Lebenswelten von Heranwachsenden nachhaltig zu verankern. Danke für die tolle und wichtige Arbeit !

Besuch beim Bund Katholischer Unternehmer

Danke an den Bund Katholischer Unternehmer (BKU), die mich eingeladen haben, um über das wichtige Thema „Was gibt uns Orientierung“? zu sprechen. Nach einer kurzen Firmenbesichtigung bei GUDE Systems GmbH, ging es in eine muntere & anregende Diskussion. Danke für die Gelegenheit in diesem Zusammenhang noch einmal für ein Soziales Gesellschaftsjahr zu werben. Meines Erachtens auch ein guter Weg, gerade für viele jüngere Menschen, um Orientierung zu finden.



Technik Nachhilfe bei der TH Köln



DGenial: Wie eine klimaneutrale und nachhaltige Energieversorgung gelingen kann, erforscht das Team von @rheinsharing. Mit Hilfe neuartiger Wasserkraftwerke im innerstädtischen Bereich könnte die Strömung des Rheins in elektrische Energie umgewandelt werden. Aktuell arbeitet das Team dafür an einem Miniatur-Prototyp, der im Forschungsschiff der Uni Köln erprobt werden soll. Das Ganze wurde zu Teilen durch das Programm "KickStart" TH Köln finanziell unterstützt.

Haben Sie eine innovative Idee, für die Sie einen Prototyp anfertigen wollen?
Jetzt bewerben und bis zu
7.500 Euro Förderung erhalten!



3, 2, 1 ...

KickStart@TH Köln

In der Schatztruhe der historischen Universitäts- und Stadtbibliothek

ich durfte die Schatztruhe der Historischen Universitäts- und Stadtbibliothek besichtigen. Der Kölner Bestand hat eine überregionale Wirkung. Umso wichtiger ist der Erhalt. Die Stücke für die Nachwelt zu erhalten ist eine große Aufgabe, die oft aufwändig und immer kostspielig ist. Daher war das Gespräch wichtig für meine Arbeit im Bundestag. Die Eindrücke nehme ich mit nach Berlin!



Häfen und Güterverkehr in Köln

Um nachhaltige Logistik, der Fusion Cologne und den Rhein als wichtige Wasserstraße ging es beim Besuch des Häfen und Güterverkehr in Köln. Vielen Dank an Herrn Dr. Jens Oppel und Herrn Uwe Wedig für das Gespräch!



Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt



Die Raumfahrtagentur im DLR ist im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten auf nationaler und europäischer Ebene zuständig.

In Köln ist das DLR in den Forschungsbereichen Luftfahrt, Raumfahrt, Verkehr, Energie und Sicherheit tätig.

Das Rückgrat der Forschung und Entwicklung bilden Großversuchsanlagen wie Windkanäle, Triebwerks- und Materialprüfstände und ein Hochflussdichte-Sonnenofen. Das DLR beschäftigt in Köln rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als anerkannter Ausbildungsbetrieb bietet es gewerblich-technische und kaufmännische Ausbildungen sowie Schul- und Berufspraktika an.



Gesundheitsversorgung auf Abwegen

ZENbra Ilsen Apotheke

die Gesundheitsversorgung in Deutschland ist im weltweiten und europäischen Vergleich gut aufgestellt. Auf meiner Sommertour habe ich allerdings hingehört, wo es seit einiger Zeit (mit Ansage!) bergab geht. Ob Apotheke oder Seniorenheim, es mangelt und die Politik schaut zu. Patienten benötigen eine fachkundige Beratung in einer Apotheke vor Ort. Dass es Apotheken seit Jahren immer schwerer haben, ist ein offenes Geheimnis. Steigende Krankenkassen - und Großhändlerabschläge oder die anwachsende Bürokratie sind nur einige Probleme. Danke für die schonungslosen Eindrücke. Ich nehme sie mit nach Berlin.



Norbert-Burger-Seniorenheim



An diesem Tag ging es für mich auch ins Norbert-Burger Seniorenzentrum. Fachkräftemangel, schwierige Arbeitsbedingungen. All das zehrt an den Kräften der Verantwortlichen, der Pflegenden und letztendlich auch an den Menschen, die die Pflege nötig haben. Wir brauchen in diesem Bereich endlich Reformen.

Sommertour: die Ampel muss dringend umsteuern

Serap Güler
@SerapGueler

Frei von Schadenfreude: Noch nie schlug mir so viel Frust über eine Regierung entgegen, wie derzeit gegen die Ampel. Habe bisher in meiner Sommertour niemanden getroffen, der auch nur ansatzweise zufrieden war.
Va: Unternehmer - heißt: Arbeitgeber-, die echt frustriert sind. 1/2

Serap Güler @SerapGueler · 1d

Viele von ihnen haben „keinen Bock mehr auf Deutschland“, wie ja auch div. Institute bestätigen.
Das ist beängstigend. Wenn uns der Mittelstand wegbricht, bricht vieles andere auch. Das sollte uns allen Sorgen machen & es ist hier allen voran die Ampel, die dringend umsteuern muss!

Umgang mit der AfD



Die Satzung der CDU gibt den Rahmen vor, in dem wir Politik machen: keine gemeinsame Sache mit Extremisten. Das habe ich auch gegenüber der Rheinischen Post deutlich gemacht. [Hier geht es zum Interview.](#)

Ich freue mich, dass regelmäßig meine Gedanken zum Thema Integration bei Focus ONLINE erscheinen. In meiner ersten Kolumne warne ich davor, die Krawalle in Frankreich mit den Auswirkungen der Flüchtlingskrise 2015 in Deutschland zu vergleichen. Was wir aber unbedingt aus der Situation in Frankreich lernen sollten, ist, dass wir bei uns in Deutschland wieder stärker abwägen sollten, was wir sagen. Polarisieren allein löst keine Probleme, sondern verhärtet die Fronten. Ich bin gespannt auf Ihr und Euer Feedback! [Hier geht es zum Text.](#)

Neue Focus Kolumne!

